

Pressesprecherin: Susanne Kettner  
Telefon 08342 911-346  
Fax 08342 911-565  
pressestelle@ostallgaeu.de  
Marktoberdorf, den 19.11.13

## Pressemitteilung

### Neues Regionales Entwicklungskonzept: Ein großer Berg frischer Ideen

*Einen großen Berg voller frischer Ideen für die Weiterentwicklung des Ostallgäus haben zahlreiche Vertreter aus Kommunen, Vereinen, Verbänden und Institutionen bei einem Workshop im Landratsamt gesammelt. Diese Ideen werden nun in das neue Regionale Entwicklungskonzept (REK) für die Jahre 2014 bis 2020 einfließen. „Wir Ostallgäuer lassen Entwicklungen eben nicht nur auf uns zukommen, sondern erarbeiten ganz aktiv Konzepte für eine glänzende Zukunft unseres Landkreises“, sagte Landrat Johann Fleschhut.*

Viele Projekte im und über den Landkreis hinaus sind bereits in der vergangenen Förderperiode verwirklicht worden, beispielsweise das „Honigdorf“ in Seeg, das „Bildungspaket Ostallgäu“ oder der „kostenlose ÖPNV für Gäste“. Für die kommenden Jahre stehen nun eine Menge neuer Herausforderungen an, machte Landrat Fleschhut klar. In den Bereichen Bildung und Soziales sowie Klimaschutz hat der Landkreis mit zahlreichen Konzepten wie dem Senioren- und Demenzkonzept oder dem „Masterplan Energiezukunft 2020“ schon bestens vorgearbeitet. Auch diese bereits bestehenden Konzepte sollen in das neue REK einfließen.

Neue Ideen wurden bei dem gut besuchten Workshop nun insbesondere für die Themenbereiche Ländlicher Raum, Landwirtschaft/Umwelt und Kultur/Identität gesucht und gefunden. So sollen nach dem Willen der Workshop-Teilnehmer beispielsweise die dezentralen Strukturen im ländlichen Raum erhalten werden und regionale Produkte durch Schaffung einer Anbieterplattform gestärkt werden. Auch soll dem Flächenverbrauch durch mehr Attraktivität für Nachverdichtung von Ortskernen entgegen gewirkt werden. Beim Themenkomplex Landwirtschaft/Umwelt legten die Teilnehmer unter anderem Schwerpunkte auf die Erhaltung der Biodiversität und der Kulturlandschaft. So könnten in einem neuen Projekt beispielsweise die Ostallgäuer Biotope vernetzt werden. Im Bereich Kultur/Identität könnten im neuen REK Schwerpunkte beispielsweise auf der Stärkung der Vereins- und Bürgerkultur oder der Wiederbelebung alter, regionaler Baukultur liegen.

In den kommenden Wochen und Monaten werden die im Workshop entwickelten Ideen und Ansätze nun in thematischen Arbeitsgruppen konkretisiert und weiter ausgearbeitet. Bis Anfang Sommer 2014 wird das neue REK für das Ostallgäu dann fertig sein.



Hatten sichtlich Spaß am Workshop zum neuen Regionalen Entwicklungskonzept (von links): Landrat Johann Fleschhut, Dr. Heike Glatzel von der FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung, Regionalmanager Heiko Gansloser und Leader-Manager Ethelbert Babl.